

Bildungsurlaub: „Grenzgänge West“

Grenzen zwischen fünf Ländern zwischen Aachen und Luxemburg vom 17. – 21. Juli 2017

Dozent: Andreas Schneider

Veranstalterin: Heinrich Böll Stiftung NRW

Die Eifel wurde erst spät durch den Bau der Vennbahn erschlossen. Diese Eisenbahn hatte Jahrzehnte eine Bedeutung für die Bevölkerung, den Kohlen- und Erztransport aber auch in militärischer Hinsicht. Sie war Zulieferer für den Stellungskrieg ab 1914, symbolisierte die regionalen Auswirkungen des Versailler Vertrages und begründete vernichtende Bombardierungen am Ende des zweiten Weltkrieges. Die Menschen dies- und jenseits der Grenzen näherten sich allmählich wieder an und heute spielen in den Köpfen vieler Leute in der „Euregio“ die Grenzen keine Rolle mehr. Seit 2010 wurde dann aus der Bahnstrecke zwischen Aachen und Luxemburg ein attraktiver grenzüberschreitender Radweg.

Da muss doch etwas passiert sein! Die europäische Politik der Nachkriegszeit geht einem anderen nachbarschaftlichen Miteinander aus und versucht grenzüberschreitend zu vertrauen. Es wird also auch um den Wandel von Menschenbildern gehen.

Ausgehend von Aachen, dem alten Zentrum Mittel-Europas (Karl der Große) und dem dortigen Dreiländereck geht es per Fahrrad mit ständigen Grenzübertritten bis nach Schengen, dem Sinnbild für ein geeintes und friedliches Europa ohne Grenzen.

Eine Tour durch ein Stück europäische Geschichte also, mit Stadtführungen, dem Besuch von Bunkern, aber auch mit literarischen und naturkundlichen Ausflügen.

Zielsetzung:

Das Ziel der Veranstaltung ist es, die europäische Freizügigkeit bewusst zu erleben, um sich mit der Europäischen Idee auseinander zu setzen, die mit den Verträgen von Schengen den innereuropäischen Frieden sichert!

Zielgruppe:

Interessierte, die sich mit der Friedensidee Europas und mit den Auswirkungen der Kriege auf Bevölkerung und Landschaft befassen wollen.

Geplanter Ablauf 2017

| | |
|---|---|
| Montag, 17. Juli 2017 <i>Treffen im Aachener Hauptbahnhof</i> | |
| 10:15 bis 11:00: Hbf Aachen | Vortrag: Aachen als altes Zentrum Europas |
| 11:30 bis 12:15 Bf. Aachen Brand | Vortrag zur Geschichte des Grenzraumes – spez. „Neutral-Moresnet“ und seine Bedeutung nach dem Wiener Kongress 1815. |
| 13:00 bis 14:30 Kornelimünster | Geschichte des Ortes. Vorstellung der TN, Einführung in den Ablauf. Besuch der Höckerlinie des Westwalls. |
| 14:30 bis 15:15 Bahnhof Raeren | Vortrag: Geschichte des Bahnhofes Raeren speziell für den 1. Weltkrieg. Artenvielfalt auf dem Bahnhofsgelände: Die Pflanzen am Bahndamm. |
| <i>Unterkunft in Simonskall</i> | |
| 19:00 bis 21:30 | Vortrag: Geschichte der Vennbahn in den beiden Weltkriegen und die neue Nutzung als grenzüberschreitende Radstrecke. |

| | |
|--|---|
| Dienstag, 18. Juli 2017 <i>Weiterfahrt nach Monschau</i> | |
| 09:30 bis 13:30 Simonskall | Exkursion auf den Historisch-Literarischen Wanderwegen „Westwallweg“, „Kall-Trail“ und „Ochsenkopfweg“. Vorstellung der Bedeutung der Schlacht um den Hürtgenwald und der Aufbereitung der Geschichte mit den Historisch-Literarischen Wanderwegen. |
| 14:30 bis 15:15 Konzen | Vortrag: Das Venn – ein Hochmoor als Namensgeber für die Bahnstrecke. Ökologie der Spezialisten. |
| <i>Unterkunft in Monschau</i> | |
| 17:00 bis 18:30 Monschau | Stadtführung in der Altstadt Monschau mit Bezug zur Vennbahn |
| 20:30 bis 21:15 Monschau | Eifel-Literatur: Heinrich-Böll „You enter Germany“ und Leseprobe aus „Das Kreuz im Venn“ von Clara Viebig |

| | |
|--|--|
| Mittwoch, 19. Juli 2017 <i>Weiterfahrt nach St. Vith</i> | |
| 9:30 bis 11:00 Viadukt am Kloster Reichenstein | Erarbeitung: Was war bisher? Klöster, Hürtgenwald 1944, Europa und wir hier. |
| 12:30 bis 13:15 | Vortrag: Grenzsituation Kalterherberg – Küchelscheid; deutsche |

| | |
|-----------------------------------|---|
| | Exklaven in Belgien. Bauliche Verzögerungen aus Naturschutzgründen: Braunkehlchen |
| 14:30 bis 15:15 Viadukt Born | Vortrag: Bedeutung des alten Viadukts in Born |
| 16:00 bis 16:45 Rastplatz Born | Vortrag: Bruder Biber an der Vennbahn: Einwanderung über die Wasserscheide Rhein – Maas. Vortrag: Die Krone der Schöpfung und ihr Aggressionstrieb: Sich selbst erfüllende Menschenbilder. |
| <i>Unterkunft in St. Vith</i> | |
| 19:00 bis 21:15 St. Vith | Exkursion: vom Museum im alten Bahnhof aus eine Stadtführung mit Bezug zur Bahn und den Zerstörungen im II.WK. |

Donnerstag, 20. Juli 2017

Weiterfahrt nach Troisvierges/ Ulflingen und Luxemburg.

| | |
|---|--|
| 09:45 bis 10:30 St. Vith | Vortrag: Geschichte von Burg Reuland |
| 11:00 bis 11:45 Maspelt | Vortrag/Leseprobe „Winterspelt“ von Alfred Andresch. |
| 12:15 bis 13:00 Tunnel bei Lengeler | Vortrag: Naturschutzmaßnahmen beim Fledermausschutz |
| <i>Transfer von Troisvierges nach Mersch.</i> | |
| 14:30 bis 15:15 Mersch | Geschichte des Großherzogtums Luxemburg. |
| <i>Unterkunft in Luxemburg Stadt</i> | |
| 17:30 bis 20:45 Luxemburg | Stadtführung zur Stadtgeschichte und zur Bedeutung der Stadt für Europa. |
| | Gemeinsames Abschluss-Essen |

Freitag, 21. Juli 2017

Weiterfahrt nach Schengen

| | |
|---------------------------------------|--|
| 08:00 bis 08:45 Luxemburg | Vortrag: Konzept des Radtourismus in Luxemburg |
| 10:00 bis 10:45 Filsdorf | Vortrag mit Sicht auf das AKW-Cattenom: Energiepolitik Luxemburgs und Frankreichs. |
| 11:45 bis 12:30 Ellange | Vortrag: Konzept der Nutzung der alten Bahntrasse zwischen Ellange und Remich |
| 13:15 bis 14:00 | Vortrag: Die Mosel als internationales Gewässer Nutzungskonflikt Naturschutz vs. Transportstraße |
| 14: 30 bis 16:00 | Führung im Europa-Museum Schengen |
| 16:15 bis 17:45 | Abschlussrunde - Seminarkritik |
| <i>Danach Bustransfer nach Aachen</i> | |

Es finden durchschnittlich mindestens 6 USt. pro Tag statt.

Heinrich Böll Stiftung NRW, Graf-Adolf-Straße 100
40210 Düsseldorf, Tel: 0211. 936508-0